

## Anlage 2 zur Vorlage 15/0459

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Bernd Renken [mailto:bernd.renken@nwn.de]

Gesendet: Sonntag, 16. September 2007 21:23

An: Verwaltungsvorstand

Betreff: Antrag zur Tagesordnung des Schulausschusses

Bündnis 90/Die Grünen  
Ratsfraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Brinkmann,

meine Fraktion stellt für die nächste Schulausschuss-Sitzung folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Bericht zur Umsetzung der mittlerweile von allen Fraktionen unterstützten Forderung nach Schaffung eines städtischen Schulmittelfonds (für die Erstattung der Kosten für Lernmittel und einen Zuschuss zum Schulessen) für Kinder aus Haushalten mit geringem Einkommen zu geben und dabei alternativ die bereits in verschiedenen Kommunen beschlossene Regelungen (siehe Anlage) auf ihre Wirksamkeit und deren haushaltsmäßige Auswirkungen darzustellen, damit dem Rat für seine Entscheidung eine sachgerechte Grundlage zur Verfügung steht.

Begründung:

Kein Emders Kind sollte durch fehlende Unterrichtsmaterialien und fehlende Möglichkeit zur Teilnahme am Schulessen ausgegrenzt werden. Eine finanzielle Unterstützung der Betroffenen ist eine Hilfe, die direkt beim Kind ankommt und nicht für andere Bedürfnisse verwendet werden kann. Die Teilhabe an Bildung ist eine der Grundvoraussetzungen, der Armutsspiral zu entkommen. Allerdings sollte auch darauf hingewirkt werden, dass Kinder in den Regelsätzen angemessen bedacht werden. Die Kompensation der Hartz-IV-Mängel können die Kommunen nicht alleine stemmen. Deshalb wird der Oberbürgermeister gebeten, bei Landes- und Bundesregierung dahingehend zu intervenieren, dass Kinder in diesem Land angemessen versorgt werden können.

Mit freundlichen Grüßen  
Bernd Renken  
Fraktionssprecher